

# MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 19 / Freitag, 8. Mai 1998



## FDP und SVP feierten die zweite Runde der Behördenwahlen

Heidi Büchi gewann die Kampfwahl ums Präsidium der Fürsorgebehörde



Albert Diem gratuliert seiner strahlenden Nachfolgerin Heidi Büchi zur Wahl als Präsidentin der Fürsorgebehörde.

(Fotos: lü)



Die SVP feierte auf dem Burghof: Schulpflegepräsidentin Maja Leuzinger (zweite v.l.) mit den neu gewählten Mitgliedern Eliane Schmuki, Fritz Hürzeler und Brigitte Vogt (v.l.n.r.).

**lü.** Bei der Kampfwahl ums Präsidium der Fürsorgebehörde setzte sich Heidi Büchi (fdp) klar gegen Robert Schmuki (svp) durch. Mit guten Resultaten wurden Maja Leuzinger (svp) zur Präsidentin der Schulpflege und Hanspeter Rüst (fdp) zum Präsidenten der RPK gewählt.

Im Vorfeld der zweiten Runde der Behördenwahlen gab vor allem die Kampfwahl ums Präsidium der Fürsorgebehörde zu reden. Offensichtlich hatten aber die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger keine Angst vor einer Ämterhäufung durch Mitglieder ein und derselben Familie. Heidi Büchi setzte sich klar gegen ihren Kontrahenten, Robert Schmuki, durch. Ein Spitzenresultat erzielte auch Hanspeter Rüst, der neu für das Präsidium der RPK kandidierte. Die Stimmung beim FDP-Apéro im Bächtoldhaus war dementsprechend aufgeräumt. René Mathieu, Präsident der FDP Maur, stiess auf das Wohl der Bisherigen und der neu Gewählten an, zu denen die RPK-Mitglieder Kaspar Blättler und Gian Saratz sowie die Schulpflegemitglieder Barbara Seffinga, Bettina Ullmann und Arthur Pünter gehören. Eher gedrückt war die Stimmung beim Apéro der SP vor der Mühle Maur. «Wir sind ziemlich frustriert», sagten einige der anwesenden Wählerinnen, die gehofft hatten, dass mindestens eine ihrer beiden Wunschkandidatinnen gewählt würde. Silvia Orlando (parteilos) erreichte zwar das absolute Mehr für den Einzug in die Fürsorgebehörde, schied aber als überzählig aus. Besonders bitter war das Resultat für Giuliana Joss (parteilos). Sie kandidierte für die Schulpflege, erreichte auch das absolute Mehr, schied aber ebenso als überzählig aus. Ihr Rückstand auf die von der SVP portierte Eliane Schmuki (parteilos) betrug genau eine Stimme. Freude herrschte bei der SVP Maur auf dem Burghof.

Hier feierte die neu gewählte Schulpflegepräsidentin Maja Leuzinger im Beisein der zukünftigen Schulpflegemitglieder Eliane Schmuki, Brigitte Vogt (parteilos) und Fritz Hürzeler (svp) sowie zahlreicher Parteifreunde das gute Wahlresultat. Neu wurde Walter Heller (svp) in die RPK gewählt (Wahlprotokoll der Erneuerungswahlen Seite 11).

Hier feierte die neu gewählte Schulpflegepräsidentin Maja Leuzinger im Beisein der zukünftigen Schulpflegemitglieder Eliane Schmuki, Brigitte Vogt (parteilos) und Fritz Hürzeler (svp) sowie zahlreicher Parteifreunde das gute Wahlresultat. Neu wurde Walter Heller (svp) in die RPK gewählt (Wahlprotokoll der Erneuerungswahlen Seite 11).



Der neu gewählte RPK-Präsident Hanspeter Rüst freute sich mit seiner Ehefrau Vreni über das gute Wahlresultat.

## INHALT

- 2 Die Schulpflege informiert
- 3 GV Unterhaltsgenossenschaft
- 4 Vorschauen/Infos
- 5 Interview mit Evy Labhart
- 6 Was läuft anderswo
- 7 Schifffahrt Greifensee
- 8 Märtege/Inserate
- 9 Internationaler Museumstag
- 10 Inserate
- 11 Wahlergebnisse
- 12 Inserate
- 13 Amtlich
- 14 Inserate
- 15 Reformierte Kirchgemeinde
- 16 Persönlich/Veranstaltungen

## Erfreuliche Jahresrechnung 1997

### Die Schulpflege informiert

Die wiederum erfreuliche Jahresrechnung des Schulgutes wird von der Schulpflege genehmigt und zuhanden der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 1998 verabschiedet. Der erzielte Ertragsüberschuss von Fr. 786 405.90 ist auf Antrag der Schulpflege dem Eigenkapital gutzuschreiben.

### Neuanstellungen

Wir freuen uns, die Neuanstellung von Frau Esther Leiser, Aesch, bekanntzugeben. Frau Leiser wird ab dem neuen Schuljahr als Kindergärtnerin an der Doppelstelle mit Frau B. Leonhardt im Kindergarten Maur ein Arbeitspensum von 50 Prozent übernehmen.

### Klassenlager/Projektwoche

Die Schulpflege genehmigt die Kostengutsprachen für die Durchführung von folgenden Lagern:

- 11.-16. Mai 1998 in Prêles BE, Klassenlager der 6. Klasse von Frau Barbara Fluri, Schulhaus Aesch. Als Thema wurde die Erarbeitung eines Theaterstückes gewählt. Die Schulge-

- meinde beteiligt sich mit Fr. 6736.- an den Gesamtkosten von Fr. 8626.-.
- 25.-29. Mai 1998 in Filzbach GL, Klassenlager der 6. Klasse von Hans-Ueli Leemann, Schulhaus Leeacher. In dieser Woche werden folgende Lagerthemen den Tagesablauf bestimmen: Wanderungen, Exkursionen, diverse sportliche Aktivitäten sowie Einblick in die Polizeiarbeit mit Herrn Fritz Hürzeler aus Binz. Die Schulgemeinde beteiligt sich mit Fr. 5331.- an den Gesamtkosten von Fr. 6981.-.
- Das Schulhaus Pünt wird vom 23. bis 30. Juni 1998 eine Projektwoche durchführen. Während dieser Woche wird ein Musical einstudiert, welches im Rahmen der Turnhalleneinweihung im Schulhaus Pünt mehrmals aufgeführt wird. Die Schulgemeinde genehmigt ein Kostendach von Fr. 15 000.-.

### Anschaffungen

#### für das Schulhaus Leeacher

Für den Keyboardunterricht wird ein Keyboard im Betrage von Fr. 2840.- gekauft.

### Auswärtige Schulung

(Meldung an das Schulsekretariat, Telefon 980 0110)

Eltern, die ihre schulpflichtigen Kinder nicht in der Volksschule der Gemeinde Maur unterrichten lassen, werden gebeten, den Schulort beziehungsweise den Schulwechsel dem Schulsekretariat rechtzeitig bekanntzugeben. Dies gilt für Kinder in öffentlichen und privaten Schulen, auswärtigen Sonderschulen und Heimen. Ebenfalls bei einer Rückkehr aus der Privatschule in die Volksschule bitten wir die Eltern, unser Schulsekretariat frühzeitig zu informieren.

### Verkauf von Liegenschaften

Die Schulpflege hat beschlossen, ihre Liegenschaften Aeschstrasse Nummer 27-33 (ein Mehrfamilien- sowie drei Einfamilienhäuser) in Aesch zu verkaufen.

Die Stimmbürger werden an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 1998 Gelegenheit haben, über dieses Geschäft entscheiden zu können.

## Eglifletschmaus am Greifensee



lü. Ist es Zeit zum Eglifletschmaus bei der Schifflande Maur, strahlen nicht nur die Gäste, sondern auch die Organisatoren des Sportfischervereins. Die Präsidentin des Vereins, Marianne Meier, und ihr bewährtes Team durften auch letztes Wochenende zufrieden sein. Der regnerische Samstag verlief wider Erwarten gut, und am Sonntag strömten die Leute bei frühlingshaften Temperaturen in Scharen an den Greifensee, um sich einen Teller voll knusprig gebackener Egliflets zu ergattern. Bereits gegen Mittag waren rund 300 Kilogramm der begehrten Fischfilets weggeputzt. (Foto: lü)

## Informationsmorgen der Musikschule im Loorensaal

### Interessiert Sie/Dich das Angebot der Musikschule Maur?

Am Samstag, 16. Mai 1998, um 9 Uhr können sich Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse und deren Eltern im Loorensaal über das Angebot der Musikschule Maur informieren.

Anlässlich dieser Veranstaltung werden Ihnen/Dir die Instrumente präsentiert, die an unserer Schule im Einzel- oder zum Teil auch im Gruppenunterricht erlernt werden können. Zudem möchten wir den Kindern auch die etwas weniger bekannten Angebote der Musikschule wie Steptanz, Akrotanz, Improvisation, Musiziergruppe, Ad-hoc-Ensemble und den Schülerchor vorstellen.

Anschliessend an die Veranstaltung sind unsere Musiklehrerinnen und Musiklehrer gerne bereit, Fragen zu beantworten.

Alle schulpflichtigen Kinder, die sich für eine Aktivität in der Musikschule interessieren, sind in Begleitung der Eltern oder eines Erwachsenen zu diesem Informationsmorgen herzlich eingeladen. *Musikschule Maur*

# Der neue Herr über das Maurmer Wald- und Flurwegnetz

Walter Fischer übergab das Präsidium an Reinhard Brüngger

**sl.** Die Unterhaltsgenossenschaft Maur hat am 28. April Reinhard Brüngger aus Maur neu zum Präsidenten gewählt. Walter Fischer (Forch) trat nach 28 Jahren im Vorstand, davon die letzten acht Jahre als Präsident, zurück. Ebenfalls nach 28 Jahren im Vorstand gab der Kassier, Hans Lang, seinen Rücktritt bekannt.

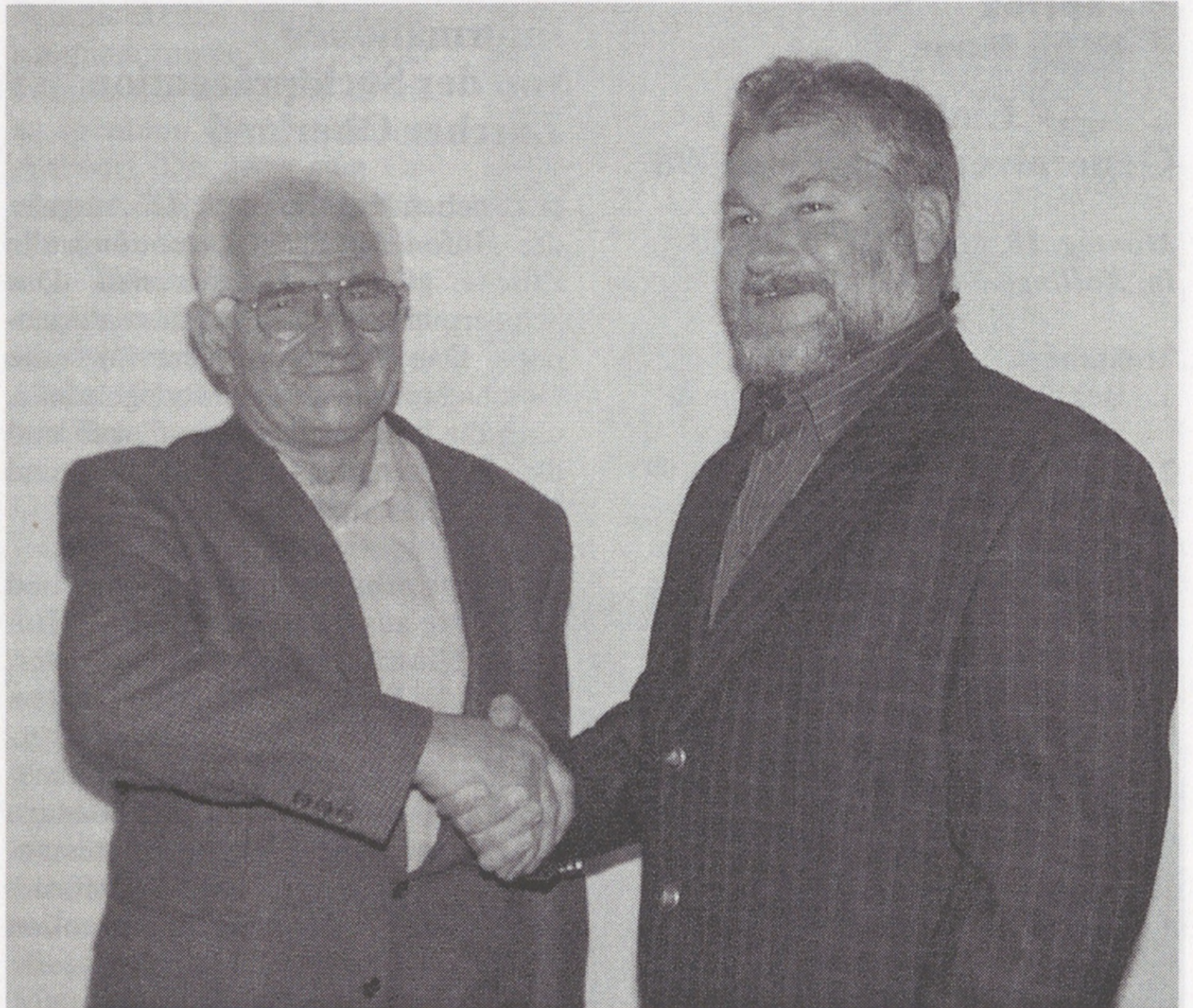
Die Unterhaltsgenossenschaft Maur sorgt für gepflegte Wald- und Flurwege in der Gemeinde Maur. Das zu betreuende Wegnetz umfasst eine Strecke von immerhin 70 Kilometern. Rund 60 Genossenschafter fanden sich zur jährlichen Generalversammlung am 28. April im Restaurant Schifflande ein. Neben der Jahresrechnung und dem Budget standen Neuwahlen an.

## Rücktritte nach 28 Jahren

Nach sieben Amtsdauern, das bedeutet 28 Jahre im Vorstand, traten der Präsident Walter Fischer und der Kassier Hans Lang zurück. Neu wurde das Vorstandsmitglied Reinhard Brüngger zum Präsidenten gewählt. Für den zurücktretenden Kassier Hans Lang und für den unerwartet in diesem Frühjahr verstorbenen Jakob Wettstein wurden sein Sohn Richard Wettstein und Beat Fenner einstimmig in den Vorstand gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Christian Bachofen, Ernst Gut, Beat Kammermann und Walter Keller sowie die Revisoren Emil Leemann und Benedikt Caviezel wurden ebenfalls ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Die zurücktretenden Walter Fischer und Hans Lang wurden mit Dankesworten für ihren langjährigen, erstklassigen Einsatz in der Unterhaltsgenossenschaft sowie mit Applaus und Reise- und Kurgutscheinen verabschiedet.

## Finanzen bald am Limit?

Die Rücktritte der beiden langjährigen Vorstandsmitglieder hatte nichts mit Frust am Amt zu tun. Sie fanden es einfach an der Zeit, Jüngeren Platz zu machen. Ebenso wenig war die Jahresrechnung 1997 schuld daran, obwohl sie mit einem Aufwandüberschuss von 12 000 Franken abschliesst. Das Genossenschaftsvermögen vermindert sich dadurch auf 292 258 Franken. Bei den Ausgaben fielen 1997 höhere Unterhaltskosten an, da sehr viele Wege bekiest wurden. Gemäss Budget 1998 fallen 1998 rund 10 000 Franken niedrigere Unterhaltskosten an, und deshalb sollte



Walter Fischer (links) übergab das Präsidium für die Unterhaltsgenossenschaft an Reinhard Brüngger, der jetzt auch schon acht Jahre im Vorstand mitarbeitet.

(Foto: sl)

die nächste Jahresrechnung mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschliessen. Die Genossenschaft braucht gemäss Statuten ein Vermögen von einer Viertelmillion. Sollte dieses Minimum erreicht oder unterschritten werden, müsste man an die Gemeinde gelangen, die bereits rund 60 000 Franken an die Genossenschaft bezahlt, meinte der abtretende Präsident Walter Fischer. Doch dies wäre dann ja das Problem seines Nachfolgers. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde sei sehr gut, das zeige die finanzielle Regelung. Die Gemeinde profitiere aber auch vom günstigen Unterhalt.

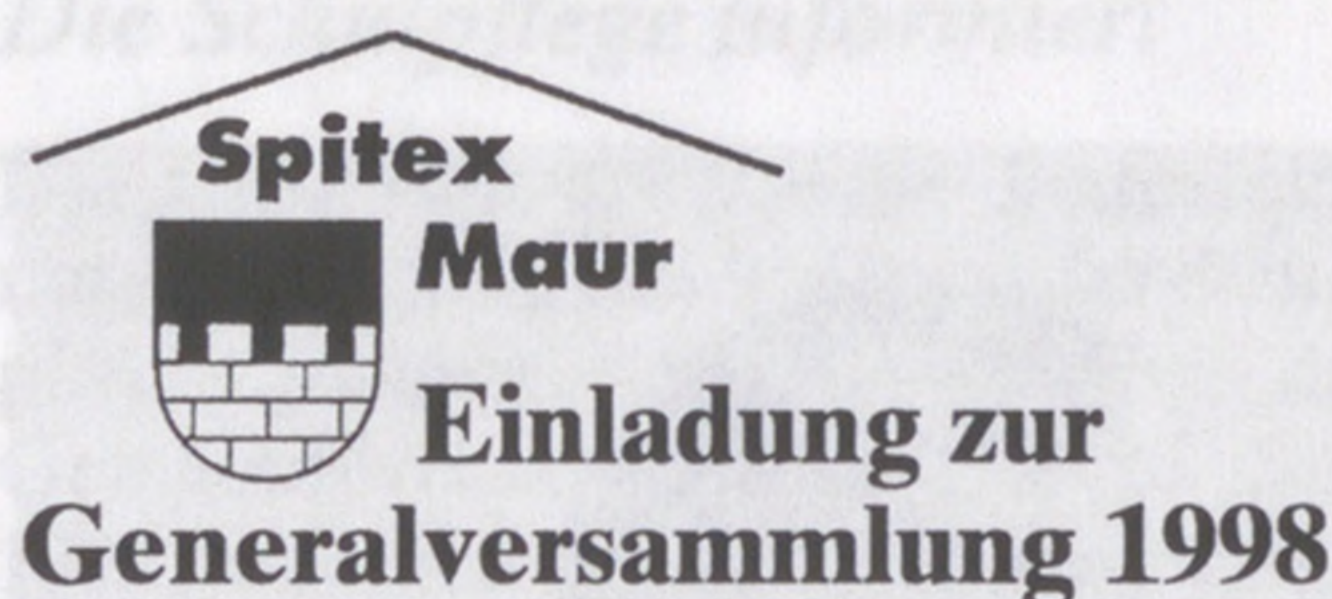
## Seit dem Krieg für die Wald- und Flurwege zuständig

Die scheidenden langjährigen Vorstandsmitglieder erzählten in einem kleinen Rückblick einige interessante Details aus der Geschichte der Unterhaltsgenossenschaft, die beide von Anfang an miterlebt und gestaltet haben. Die Unterhaltsgenossenschaft entstand nach der Zusammenlegung der bis 1986 bestehenden Wald- und Flurgenossenschaft. Diese wiederum hiess vorher Meliorationsgesellschaft und wurde nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet.

## Vermögen dank Landverkauf

1986 hat die Wald- und Flurgenossenschaft die Wege im Baugebiet unentgeltlich an die Gemeinde abgetreten. Die Gemeinde bezahlt dafür jährlich rund 60 000 Franken für den Unterhalt der Wald- und Flurwege, das ist etwas weniger als ein Franken pro Meter Weg. Die Einnahmen aus Beiträgen der Pferdehalter bringen jährlich rund 9000 Franken in die Kasse der Unterhaltsgenossenschaft. Die Flur- und Waldbeiträge der Landbesitzer betragen jährlich rund 34 800 Franken. Zu ihrem Vermögen kam die Unterhaltsgenossenschaft nicht durch die laufenden Einnahmen, denn diese decken nicht einmal immer den Aufwand, sondern durch Landverkäufe. 1970 konnte sie bereits 207 000 Franken von der ehemaligen Meliorationsgesellschaft übernehmen. In den letzten 28 Jahren wurden durch Landverkäufe 933 000 Franken eingenommen, erklärte Kassier Hans Lang. Noch hat die Unterhaltsgenossenschaft ein bisschen Land, das sie gelegentlich verkaufen könnte. Doch viel sei es nicht mehr, erklärte Walter Fischer abschliessend. Mit einem kleinen Imbiss und gemütlichem Beisammensein wurde die Generalversammlung abgeschlossen.

## VORSCHAUEN/INFOS



**Montag, 18. Mai 1998, um 20 Uhr  
im Zollingerheim, Aesch**

### Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 61. ordentl. GV 1997
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Rechnung 1997/Revisorenbericht
5. Mitgliederbeitrag 1998
6. Budget 1999
7. Rücktritt von S. Trottmann, Präsidentin
8. Wahl neues Vorstandsmitglied
9. Wahl Präsidium
10. Diverses

Der Vorstand schlägt Frau Silvia Bär, Ebmatingen, als neues Vorstandsmitglied und Frau Erika Honegger, Ebmatingen, als Präsidentin zur Wahl vor.

**Anschliessend hält Herr PD Dr. med. Max Stäubli, Chefarzt Medizin vom Spital Pflegi/Neumünster, Zollikerberg, ein Kurzreferat über die Vergangenheit und Zukunft des Spitals.**

Es sind alle Mitglieder des SpiteX-Vereins Maur herzlich eingeladen. **Für Nichtmotorisierte bieten wir eine Fahrgelegenheit. Bitte melden Sie sich im SpiteX-Büro, Tel. 980 02 00, zwischen 9 und 11 Uhr.** SpiteX-Verein Maur, der Vorstand

## Die FDP dankt nochmals ihrer Wählerschaft

Wir danken herzlich, dass Sie uns auch bei der zweiten Runde der Gemeindewahlen treugeblieben sind und unsere Kandidatinnen und Kandidaten für Schulpflege, RPK und Fürsorgebehörde mit ihren Stimmen wiederum prächtig unterstützt haben.

Alle Gewählten freuen sich darauf, in ihren Gremien nach besten Kräften loyal zusammenzuarbeiten.

Aber auch der Kontakt nach aussen ist uns und unseren Behördenmitgliedern sehr wichtig. Wir sind jederzeit gerne bereit, auf Ihre Anliegen einzugehen und mit Ihnen ungelöste Probleme zu erörtern. Eine gute Gele-

*Frisch ab Presse:*

## Informationen von der Suchtprävention Zürcher Oberland

pi. Soeben ist die neueste Ausgabe des «Info» der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland erschienen. Das Schwerpunktthema heisst diesmal Alcopops. Das Heft informiert über die Geschichte der neuen Modegetränke, über die gesetzlichen Grundlagen und die Problematik, wenn Kinder und Jugendliche Alcopops konsumieren.

Viel Platz erhalten auch Aktionen und Angebote aus den Gemeinden der Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster, welche die Stelle betreut. Schultheaterprojekte, Referate und Podiumsveranstaltungen mit ausgewiesenen Fachleuten, Elternkurse und Erlebnistage für die unterschiedlichsten Interessengruppen machen Gesundheitsförderung, Lebenslust und Suchtprävention zum Thema.

Der letzte Teil stellt verschiedene Angebote der Suchtprävention Zürcher Oberland vor. Diese richten sich einerseits an Schulen, aber auch an Eltern und weitere Kreise. Insbesondere die Dokumentation mit rund 260 Titeln steht allen Interessierten offen.

Das «Info» Nr. 3 der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland kann bestellt werden bei: Suchtprävention Zürcher Oberland, Postfach 1311, 8610 Uster, Fax 01 944 88 96.

genheit für solche Gespräche bieten unsere öffentlichen Veranstaltungen und der FDP-Stamm. Alle Anlässe werden jeweils rechtzeitig in der «Maurmer Post» angekündigt.

Den Dank an unsere Wählerinnen und Wähler verbinden wir mit dem Wunsch, dass Sie auch dann, wenn sich der Staub rund um die Wahlen wieder gelegt hat, aktiv am Gemeindegeschehen teilnehmen. Wie sagte es doch Jeremias Gott-helf? «Ein Ofen voller Scheiter, die nicht brennen, nützt nichts. Man muss Feuer anzünden, dann gibt es einen warmen Ofen».

*FDP Maur, René Mathieu, Präsident*



ELTERNVEREIN MAUR

## Einladung zur Generalversammlung

**Ort:** Bächtoldhaus, Aesch (bitte Parkplatz im Bränneli benützen)

**Zeit:** Montag, 18. Mai 1998, 20.00 Uhr

### Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 14. April 1997
2. Jahresbericht 1997
3. Jahresrechnung 1997
4. Festsetzung der Jahresbeiträge
5. Wahl des Vorstandes und der Revisorinnen
6. Tätigkeitsprogramm 1998
7. Anträge/Diverses

Anregungen und Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis spätestens 11. Mai 1998 schriftlich an den Vorstand zu richten.

Wir hoffen auf ein reges Interesse an unserem Verein und freuen uns, wenn wir Sie an der Generalversammlung begrüssen dürfen. *Elternverein Maur: Marlis Bruppacher, Präsidentin*

## Frauenfrühstück

*Immer wieder neue Anfänge wagen*

*Mittwoch, 20. Mai 1998,  
9-11 Uhr,  
Kirche St. Franziskus,  
Ebmatingen*



Aus Momenten der Leere oder aus Krisen heraus entsteht oft der Wunsch nach Veränderung, nach einem Neuanfang. Gleichzeitig wissen wir manchmal nicht so recht, wie oder was wir anfangen sollen. Wie sieht denn eine «Ausrüstung» aus, die uns helfen kann? Auch ein Blick auf andere «Neuanfänger» soll uns helfen, Mut für neue Schritte zu fassen.

Die Referentin, **Ursula Angst-Vonwiller**, ist Erwachsenenbildnerin, Pfarrfrau und lebt mit ihrer Familie in Hittnau. Kosten: Fr. 10.-. Kinderhütendienst vorhanden. Wir laden alle Frauen herzlich ein!

**Anmeldung** telefonisch oder schriftlich bis 18. Mai an: Frau M. Warburton, Bergholzweg 46, 8123 Ebmatingen, Tel. 980 28 77, oder Frau Lis Flachsmann, Tel. 980 05 36. *Für die ökumenische Frauengruppe Maur: Ruth Feuz*

## Mein schönstes Honorar war der Erfolg unseres Ensembles

*Evy Labhart gibt die Leitung des Vereins «Orchester Maur» ab*

**go. 1992 gründete Evy Labhart den Verein «Orchester Maur» und leitete ihn seither. Nun legte sie – anlässlich der Vereinsversammlung vom 5. Mai – die Leitung in neue Hände. Bevor sich Evy Labhart ins Privatleben zurückzieht, wirft sie – im Gespräch mit der «Maurmer Post» (MP) – einen letzten Blick zurück.**

*MP: Evy Labhart, Sie sind aus dem Gemeindeleben kaum fortzudenken. Wie lange wohnen Sie schon hier?*

Evy Labhart: Genau 30 Jahre.

*Seit eh und je engagieren Sie sich für die Öffentlichkeit. Wieso gerade für die Musik?*

Ich wuchs in einem musikbegeisterten Elternhaus auf. Zusammen mit meiner Mutter und der Grossmutter besuchte ich von Kindheit an regelmässig Konzerte und Opern und musizierte selber.

**Von der Musikschule ...**

*Ihr erstes grosses Engagement in Maur galt der Musikschule ...*

Nicht mein erstes; doch das erste für das Musikleben von Maur: 1981 übernahm ich die Präsidentschaft der Musikschule. Als diese 1991, mit meiner Hilfe, in die Schulgemeinde integriert wurde, blieb ich – um einen guten Übergang zu gewährleisten – weitere drei Jahre an der Spitze, ehe ich mich neuen Aufgaben zuwandte.

*Welche waren das?*

Nachdem ich zuvor meine Sporen in der Kommission «Mühle», die das kulturelle Leben in der soeben renovierten Maurmer Mühle wecken sollte, abverdient hatte, wurde ich 1990 zur Vizepräsidentin der Kommission «700-Jahr-Feiern Maur» gewählt.

*Sind dort die Wurzeln des «Orchesters Maur» zu suchen?*

Teilweise. Als Leiterin der Musikschule hatte ich mir seit Jahren Gedanken gemacht, wie man den Musizierenden unserer Gemeinde, die ein Instrument lehrten oder erlernten, die Möglichkeit bieten könnte, dieses einzusetzen. Ich dachte an ein Orchester für leichte Musik. Klassische Musik wird in der Stadt genug vertreten.

**... über das Orchester «700 Maur» ...**

Eines Abends, während einer Sitzung, fragte der damalige Kulturvorstand Albert Diem: «Evy, könntest Du ein Maurmer Ad-hoc-Orchester, das die

Feierlichkeiten umrahmt, zusammenbringen?» «Klar könnte ich das», war meine so spontane wie leichtfertige Antwort. Die Idee zum Orchester «700 Maur» war geboren und wurde von der nächsten Gemeindeversammlung abgesegnet. Doch woher die Musizierenden nehmen? Persönlich fragte ich alle Laien- und Berufsmusikerinnen und -musiker einzeln an – das Orchester kam zustande: mit Eckhard und Aiko Fiebig als Dirigent beziehungsweise Konzertmeisterin.

Mit meinem Mann verkroch ich mich zunächst, ausgerüstet mit Kopfhörern, tagelang in das Musikalienlager von Jecklin, um für die Feierlichkeiten ein interessantes Programm Schweizer Komponisten zusammenzustellen. Zusätzlich stiessen wir sogar auf einen Maurmer Komponisten, auf den uns Walter Geiser und Susi Dressler aufmerksam gemacht hatten. – Die Konzerte am 24. und am 26. Mai wurden zum grossen Erfolg.

**... zum «Orchester Maur»**

*Die Fortsetzung war das heutige «Orchester Maur»?*

Von wegen! Erst einmal war Schluss. Die meisten Orchestermitglieder verlangten eine Gage. Wer sollte das bezahlen? Subventionen von der Gemeinde waren nicht zu erwarten.

Und doch: Ich hatte Lunte gerochen und war überzeugt davon, dass ein Orchester, das sich einmal nicht klassischer, sondern leichter Musik verschreibt, in unserer Region eine Chance hat: Die Musizierenden hatten mit Leib und Seele mitgemacht. Die bisherigen Konzerte wurden begeistert aufgenommen. Man müsste nur eine bessere finanzielle Basis finden. – Am 26. Oktober 1992 hoben wir den Verein «Orchester Maur» aus der Taufe. Wieder einmal hatte ich jedes einzelne aktive und passive Mitglied persönlich angeworben. Kurz darauf begannen unter Eckhard Fiebig die Proben mit zwanzig Musizierenden. Vor den Konzerten stiessen Berufsmusikerinnen und -musiker aus der weiteren Umgebung von Maur hinzu. Mein Gefühl gab mir recht. Wir kamen auf Erfolgskurs und bestreiten seither



Evy Labhart.

(Foto: zvg)

jährlich fünf bis sechs gut besuchte Konzerte.

*Sie wurden die erste und bisher einzige Vereinspräsidentin. Was für Erfahrungen haben Sie in Ihrer Amtszeit gemacht?*

Natürlich hatte ich einen riesigen Arbeitsaufwand zu bewältigen und trug eine grosse Verantwortung. Ohne meine Familie wäre ich überfordert gewesen. Doch dafür erhielt ich den schönsten nur denkbaren Lohn: die Begeisterung der Musizierenden und des Publikums.

*Gab es auch unerfreuliche Erfahrungen?* Sicher. Die Musik unseres Orchesters liegt natürlich nicht jedem.

*Nun treten Sie ab. Warum gerade jetzt?* Weil jetzt der richtige Zeitpunkt ist. Weiter wird es auch ohne mich laufen.

*Wartet nun bereits die nächste Aufgabe?* Ich sage nein, obwohl meine Familie noch nicht daran glaubt. Ich freue mich auf mehr Privatleben, auf eine grössere Unabhängigkeit und ausgiebige Reisen mit Konzertbesuchen in der ganzen Welt.

Mit Evy Labhart sprach Gisela Goehrke

## WAS LÄUFT ANDERSWO?

### Neue Ausstellung in der Piccola Galleria d'Arte

red. Kennen Sie Jürg Furrer? Dieser Aargauer Künstler veröffentlichte seine erste Zeichnung 1966 im Nebel-spalter und hat sich seither einen Ruf geschaffen: als Cartoonist und Zeichner in Zeitungen, auch im Ausland, als Illustrator für zahlreiche Verlage und als Maler. Grazia Meier, Forch, ist glücklich, Bilder und Zeichnungen dieses vielseitig begabten Künstlers in ihrer Piccola Galleria d'Arte am Zeltweg in Zürich zeigen zu können. Am 14. Mai ist die Vernissage.

Das Register von Furrers Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen umfasst die Schweiz, Deutschland, Italien und besonders Osteuropa. An mehreren internationalen Ausstellungen erhielt er Preise.

Doch was nutzen viele Worte? Machen Sie sich ein persönliches Bild von Furrers Kunst.

*Ausstellung Jürg Furrer bis zum 4. Juli in der Piccola Galleria d'Arte, Zeltweg 16, Zürich. Vernissage: Donnerstag, 14. Mai, 18–20 Uhr, Sonntagsapéro: 7. Juni, 11–13 Uhr (der Künstler signiert sein Buch «Ein Herz für Alligatoren»), Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr.*

## Jungsenioren unterwegs auf der Lägern

Am Dienstag, 12. Mai, treffen wir uns im vordersten Wagen der Linie S5, Zürich HB ab 8.06 Richtung Dielsdorf-Niederweningen. Vom Bahnhof Dielsdorf (428 m) aus haben wir die Wahl, aufs Postauto umzusteigen oder in 45 Minuten bergauf bis Regensberg (612 m) zu wandern. Dort angekommen stärken wir uns bei einem Kaffeehalt, bevor wir das 1245 von Freiherr von Regensberg gegründete Städtchen ansehen, und den Aussichtsturm besteigen.

In mässiger Steigung, meist im Laubwald, erreichen wir in einer Stunde Lägeren-Hochwacht (856 m). An der Ruine Alt-Lägeren vorbei zieht sich der Höhenweg meist ein bis zwei Meter unterhalb der Gratlinie zum Burghorn (859 m). Nach einem ersten Abstieg trennen sich im Lägernsattel die Wege. Der rechte Ast verläuft als bequemer Waldweg auf halber Höhe dem Hang entlang, der linke bleibt auf dem Kammrücken, der sich zum schmalen, felsigen Lägerngrat verengt. Wir wählen den bewaldeten Nordhang bis zum

### Konzert in der Kirche St. Peter

red. Die Gesellschaft zur Förderung der Kammermusik (Präsident ist Dr. Erich Waldner, Ebmatingen) lädt am 10. Mai um 17 Uhr zum Konzernachmittag in die St.-Peter-Kirche in Zürich ein. Anschliessend an das Konzert findet die Generalversammlung im Hotel zum Storchen statt. Auf der Traktandenliste steht unter anderem eine Statutenänderung. Die Gesellschaft zur Förderung der Kammermusik will sich ganz auf das ARIA Quartett ausrichten und schlägt deshalb vor, den Namen in «Freunde des ARIA Quartetts» umzuwandeln.

### Vernissage in der Galerie Pflegi-Neumünster

red. Die Frühlingsvernissage des Spitals Pflegi-Neumünster ist dieses Jahr etwas Besonderes. Neben dem Künstler Christian Furrer mit seinen kraftvollen Bildern, Zeichnungen und Original-Grafiken wird Beatrice Vogler die von ihr geschaffenen Steinskulpturen im Park des Spitals ausstellen.

Alle Besucher und Besucherinnen sind zur Vernissage mit musikalischer Begleitung am Donnerstag, 14. Mai, von 18.30 bis 20 Uhr eingeladen.

Schartenfels, direkt oberhalb von Baden, wo beide Wege wieder zusammentreffen. Eine lange Treppe leitet hinunter zu den Türmen und Gassen der Stadt. Über die alte Holzbrücke und durch die Altstadt erreichen wir den Bahnhof Baden. Wanderzeit: 4 Stunden, abzüglich 45 Minuten für die Busfahrer Dielsdorf-Regensberg.

Diese Wanderung an obigem Datum erfordert unbedingt trockenes Wetter und Boden, da am Dienstag beide Restaurants auf der Lägern geschlossen sind und daher Picknick angesagt ist. Bei nassem Wetter müssten wir die Wanderung auf Mittwoch, 20. Mai, verschieben oder am vorgesehenen Datum etwas ganz anderes unternehmen. Vorgesehen wäre eine Flusswanderung Aarau-Olten oder das uns noch fehlende Teilstück vom «Weg der Schweiz», Flüelen-Sisikon. Nähere Details bei der Anmeldung am Samstag bis Mittag, Tel. 980 06 91, oder Montagabend am Auskunftstelefon, neu 1600, ab 19 Uhr.

R. & W. Radovanovitch

## Aeschmer Frühlingsmärt

Samstag, 9. Mai, 10 bis 16 Uhr

Am Samstag, dem 9. Mai, findet von 10 bis 16 Uhr der traditionelle Aeschmer Frühlingsmärt statt. An zahlreichen Ständen kann man von einem attraktiven Warenangebot profitieren, und auch für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

Damit auch die kleinen Marktbesucher auf ihre Rechnung kommen, führt das Chinderhuus Muur wieder ein schönes Kasperlitheater auf (um 11.30 und um 13 Uhr). Präsent sind am diesjährigen Märt auch die Pfadi Muur mit einem Infostand und der Natur- und Vogelschutzverein Maur mit Ackerwildkräutern.

Wir bieten Ihnen:

**Gartenpflege und Unterhalt**

**Platten und Steine verlegen**

**Ferienvertretung**

**Wir sichern Ihnen gute und preisgünstige Arbeit in Ihrem Garten zu.**

R. Kuzic/Gärtner  
Tägerstrasse 2c  
8127 Forch  
Telefon 01/980 32 96

Alle 7 Minuten ein Einbruch – Sichern ist sicherer!

**MR SICHERHEITSTECHNIK**

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01-887 67 57, Fax 01-887 67 56

**Big box – Amigo – Samsonite – McNeill**

Schultornister – Turn- und Rucksäcke  
Etuils und Kindergartentäschli –  
wählen Sie für Ihr Kind das schönste Modell  
aus ca. 50 verschiedenen Modellen

Ab Mo, 11., bis Fr, 15. Mai 1998, **20% Schülerrabatt**  
Samstags nach telefonischer Voranmeldung

**Boutique Moonlight**

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen, Tel. 980 00 71

**Aesch-Forch ZH (Maur)**

**3 1/2-Zimmer-Wohnung**

(max. 15 Min. bis Bellevue-Platz)  
Komfortabel, ruhig, mit Balkon, im Grünen,  
inkl. Autoabstellplatz, 2. Stock, ca. 70 m<sup>2</sup>.  
Ab 1. Juli. Miete Fr. 1498.– (NK Fr. 55.–)

Tel. G 01/241 50 82, P 980 45 60

## Alle Angebote auf einen Blick: Aus drei mach eins!

*Die Schifffahrt Greifensee startet mit neuem Faltprospekt in die Saison*

Aus drei mach eins. Erstmals hat die Schifffahrt Greifensee einen Prospekt herausgegeben, der sämtliche Dienstleistungen auf einen Blick zusammenfasst. Bisher verfügte die Schifffahrt Greifensee über einen kleinen Farbprospekt mit Lageplan und allgemeinem Textteil. Separat dazu wurde eine Tarifübersicht für die Rund-, Sonder- und Extrafahrten verteilt. Auch der Fahrplan für die Kurs- und Rundfahrten wurde als gesondertes Beiblatt abgegeben. Der neue Faltprospekt vereint nun alle drei Bereiche in einem. Besonders zur Geltung kommt neu das vielseitige Angebot der Sonder- und Extrafahrten.

Zu den Sonderfahrten zählen das Zmorge- und das Brunch-Schiff jeweils am Sonntag sowie die Abendfahrten mit den beliebten Spaghetti-, Fisch-, Grill- und Raclette-Schiffen. Neu im Angebot steht das Fondue-Schiff. Ebenfalls zu den Sonderfahrten gehört das Lunch-Schiff jeweils am Mittwoch, das gerade auch Geschäftsleuten eine angenehme Abwechslung bietet. Der Menüplan steht bereits für die ganze Saison fest und kann telefonisch bei der Schifffahrt Greifensee angefordert werden.

### Extrafahrten ab einer Stunde

Interessant gestaltet sich die Tarifübersicht für die Extrafahrten. Bereits für



Die MS «Oberland» bietet Platz für 60 Personen.

(Foto: E. Karli)

360 Franken kann beispielsweise die MS «Heimat» oder für 480 Franken die MS «Oberland» für eine einstündige Apérofahrt gechartert werden. Neu informiert «Der Greifensee-Prospekt» auch über die Zulieferer für die verschiedenen Fahrten. Als Partner für die Sonderfahrten tritt dieses Jahr das «Dörfli» in Maur auf. Für Extrafahrten ist der Partyservice der Ustermer Metz-

gerei Hotz verantwortlich, für das Fondue- und Raclette-Schiff die Sennerei Esslingen. Der handliche Faltprospekt liegt an einigen SBB- und PTT-Schaltern auf. Ausserdem ist er in den Gemeindeverwaltungen und in einigen Restaurants der Seeanstössergemeinden erhältlich.

Weitere Auskünfte: Schifffahrt Greifensee, Telefon 01 980 01 69, Fax 980 05 66.

## Grosse Kunst in intinem Rahmen

*Die Senioren-Kulturgruppe besuchte die Villa Flora*

**Ein Kunsterlebnis besonderer Art wurde den Besucherinnen und Besuchern der Villa Flora in Winterthur am letzten Mittwoch im April zuteil. In diesem Haus hat das Sammlerehepaar Hedy und Arthur Hahnloser-Bühler in den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts gelebt.**

In den Wohnräumen der 1846 erbauten Villa hängen die von ihnen zwischen 1907 und 1930 erworbenen Gemälde, die nicht wie in einem Museum gewissermassen anonym wirken, sondern im Zusammenklang mit dem schönen Intérieur – den Möbeln, Teppichen, Parkettböden, Lampen und Tapeten – eine Einheit, ein eigentliches «Gesamtkunstwerk» bilden und die Ausstrahlung der Sammler vermitteln. Der grosse Salon im Erdgeschoss, von den

Winterthurer Museumsarchitekten Rittmeyer und Furrer im Sezessionsstil gestaltet, enthält Werke von Van Gogh und Cézanne. Die übrigen Räume sind von eher bescheidener Grösse und bilden einen intimen Rahmen für mittel- und kleinformatige Werke.

Das Ehepaar Hahnloser hat sich neben Schweizer Künstlern wie Hodler und Vallotton vor allem zu französischen Malern hingezogen gefühlt und diese in ihren Ateliers in Paris und Südfrankreich besucht. Die Sammlung enthält hervorragende Werke der «Nabis»-Künstler Bonnard, Vuillard, Denis und Roussel sowie von Vertretern der «Fauves» wie Matisse, Rouault, Marquet und Manguin. Die gegenwärtige Ausstellung steht unter dem Motto «Die Sehnsucht nach dem Paradies», gezeigt werden Landschaftsbilder der

genannten Maler, Werke von unglaublicher Farbenpracht und Lichtfülle. Dasselbe lässt sich von den in einem Nebenraum präsentierten Gemälden von Ferdinand Hodler, Barthélemy Menn, Henri Manguin und Félix Vallotton sagen, die die Hahnloser/Jäggli-Stiftung als Schenkungen entgegennehmen durfte. Von der Veranda im oberen Stock fällt der Blick auf den zauberhaften Garten, der mit seinen Maillol-Skulpturen zum «Gesamtkunstwerk» der Villa Flora gehört.

Die kompetente Führung durch die Ausstellung, zu der die Senioren-Kulturgruppe Maur eingeladen hatte, vermittelte viel Wissenswertes über die Künstler, ihre Werke und ihr Verhältnis zum Sammlerehepaar Hahnloser.

Marietta Fischer



## Maur am Internationalen Museumstag aktiv dabei

Von B bis Z, von Brugg bis Zürich, nehmen rund 100 Schweizer Museen die Gelegenheit wahr, am Internationalen Museumstag vom Sonntag, 17. Mai, gezielt an die Öffentlichkeit zu treten. Auch die Museen in Maur öffnen an diesem Tag ihre Tore und bieten den Besucherinnen und Besuchern eine bunte Palette von Aktivitäten an.

### Burg, Mühle, Säge

Die Herrliberger-Sammlung in der Burg (Burgstrasse 8) und das Ortsmuseum in der Mühle (Burgstrasse 13) sind von 12 bis 18 Uhr zur freien Besichtigung geöffnet. In der Burg liegen die Verlagswerke und die Druckgraphiken von David Herrliberger, Zürcher Kupferstecher, Verleger und letzter Gerichtsherr von Maur, teilweise auf. Im Burgkeller ist eine Kupferstecherwerkstatt mit Walzenpresse eingerichtet. Die Mühle beherbergt die ortsgeschichtliche Sammlung mit Gebrauchsgegenständen, Möbeln und Trachten, landwirtschaftlichen und handwerklichen Geräten sowie Deckfarbenbilder von Salomon Landolt. Neben der Mühle steht die alte funktionsfähige Säge mit rekonstruiertem Wasserrad.

### Führungen, Filme, Sägeaktion

Wer sich mit dem Leben und Wirken David Herrlibergers vertiefter auseinandersetzen will oder zum Beispiel erfahren möchte, wie ein Kupferstich, wie eine Radierung entsteht, kann sich einer Führung in der Burg anschliessen (siehe Kasten). Ebenfalls besteht die Möglichkeit, das Ortsmuseum in einer Gruppe zu besuchen. Ein diplomierter Landwirt erklärt dort die Funktionen verschiedener landwirtschaftlicher und handwerklicher Geräte und erzählt von den guten alten Zeiten, als die Mühle noch von der Müllersfamilie bewohnt und belebt war.

Im Theaterraum der Mühle werden alte Kurzfilme über den Greifensee vorgeführt und kommentiert. Mitglieder des Gewerbevereins Maur werden die alte Säge laufen lassen.

Die «Saagi Muur» wurde im 17. Jh. erstmals erwähnt. Bis 1961 wurde sie betrieben, dann überliess man sie ihrem Schicksal. Bis der Gewerbeverein in Aktion trat: In ungezählten Frondienststunden wurde die Säge baulich wieder instand gestellt und die mechanische Einrichtung rekonstruiert. Erstmals konnte sie 1991 wieder vorgeführt werden. Der Internationale Museumstag ist ein willkommener Anlass, die Säge für ein grosses Publikum in Betrieb zu setzen.

### Internationaler Museumstag

Sonntag, 17. Mai 1998

#### Nostalgisches aus Maur

12.00–18.00 Uhr	Burg und Ortsmuseum Mühle offen
13.00–14.00 Uhr	Führung durch die Herrliberger-Sammlung in der Burg
14.00–15.00 Uhr	Führung durch die Mühle
15.00 Uhr	Kurze Filmvorführungen über den Greifensee im Mühletheater
ab 15.00 Uhr	läuft die alte Säge während etwa zwei Stunden
Möglichkeit, sich zu verpflegen (Grillstand, Getränke)	

*Gewerbeverein Maur/Freunde der Herrliberger-Sammlung Maur*



*Burg, Mühle und Säge Maur, Zeichnung von Godi Leiser.*

### Musikschule Maur: An- und Abmeldeschluss

Anmeldungen für den Instrumentalunterricht sowie für alle anderen Fächer der Musikschule für das 1. Semester 1998/99 können **bis zum 31. Mai 1998** an das Sekretariat der Musikschule Maur eingereicht werden. Anmeldeformulare können beim Klassenlehrer oder bei der Klassenlehrerin verlangt werden.

Für bisher angemeldete Kinder geht der Unterricht im 1. Semester 98/99 automatisch weiter, sofern dieser nicht ebenfalls **bis zum 31. Mai 1998 gekündigt** wird. Kündigungsformulare sind bei der Musiklehrerin oder beim Musiklehrer zu verlangen und an das Sekretariat der Musikschule einzusenden.

#### Vorankündigung

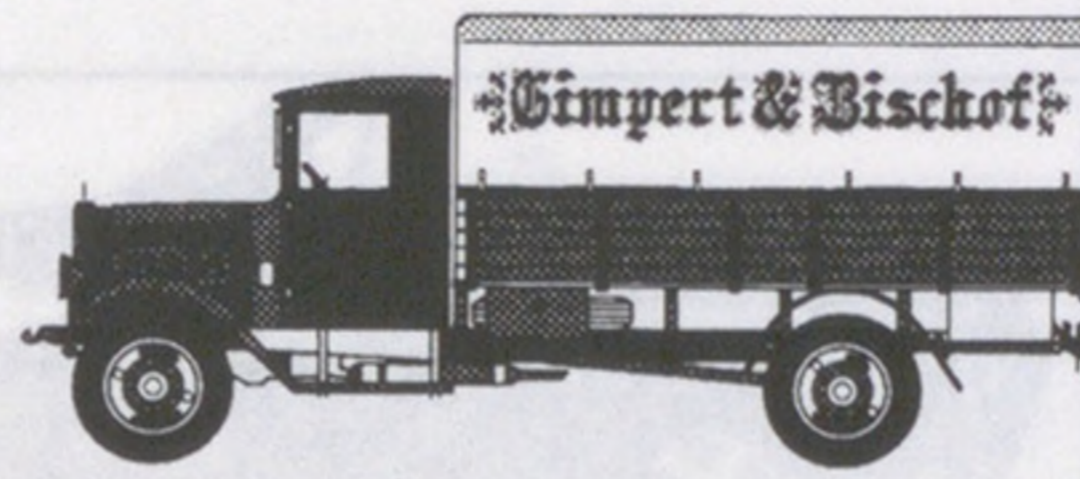
**Am Samstag, 16. Mai 1998, beginnt um 9 Uhr im Loorensaal unser Informationsmorgen, anlässlich dessen das gesamte Angebot der Musikschule vorgestellt wird.**

Für weitere Auskünfte steht das Sekretariat der Musikschule Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, Telefon 980 35 41, täglich von 9 bis 12 Uhr gerne zur Verfügung.

*Musikschule Maur*

Hier könnte  
Ihr  
Inserat stehen

## GIMPERT &amp; BISCHOF AG



Wohnungs- und Geschäfts-  
Umzüge im In- und Ausland  
und Übersee • Lagerhaus

Freihofstrasse 20	Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171	Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht	8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11	Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72	Fax 01/980 26 72



## Spiegel Spiegelwände

Eugen Hechler AG  
Glaseri • Glasbau • Spiegel

Signastrasse 14 Tel. 01 383 12 74  
8008 Zürich Fax 01 383 96 29


Inhaber  
**Peter und René Müller**

Zürichstrasse 29  
8124 Maur Tel. 01 980 29 81



## MICHELIN ENERGY

Der Sommerreifen  
für jedes Wetter



Der Michelin Energy ist ein Energie-  
sparreifen, der sich für vielfältigste  
Einsätze eignet. Er haftet zuverlässig  
bei allen Straßenverhältnissen und  
bietet ein Plus an aktiver Sicherheit.  
Wir haben den Energy – und bieten  
Ihnen professionellen Service rund  
um den Reifen.  
Fordern Sie uns!



# MICHELIN

Unser Fortschritt bringt Sie weiter

## Zweifel & Weber

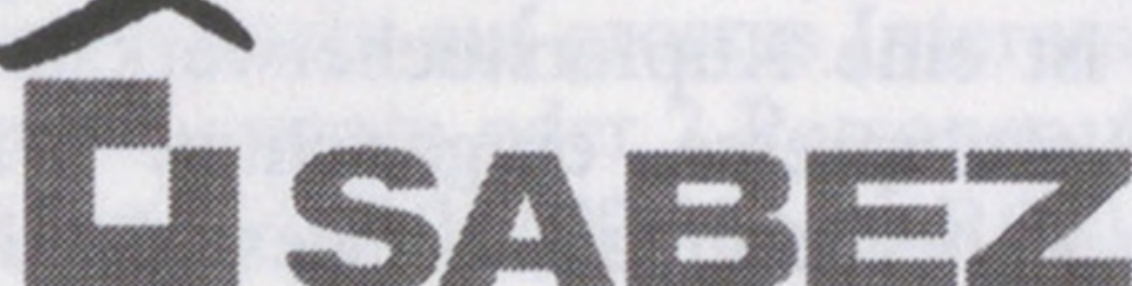
GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 8127 Scheuren/Forch Telefon 01 980 09 18 Fax 01 980 09 11

email: zweifweb@promovis.ch Internet: www.zweifweb.ch

Wir sind auch samstags  
von 8–12 Uhr für Sie da!

## Heisse Küchen Coole Bäder Flippige Plättli



# SABEZ

BÄDER • KÜCHEN • PLÄTTLI

Müllerenstrasse 3 · 8604 Volketswil  
Tel. 01/945 00 88 · Fax 01/945 06 60

## Ausstellung

Mo–Fr 8.00–12.00 und 13.00–17.30 Uhr  
Sa 8.30–12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung, damit wir genügend  
Zeit für Sie reservieren können!

Immergünstige Ausstellungs-Küchen!

## Jetzt zur SABEZ!

So gross ist ein

## KLEININSERAT

## BLUE CAB

Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44

alle sprechen von kriminalität ...  
wir von sicherheit

## NSS Sicherheitstechnik

8123 Ebmatingen / Tel. 01 887 72 00

Alarmanlagen, Funkalarne, Schockbeleuchtungen,  
mech. Sicherungen, Tresore, Personalarne

# Wahlbüro Maur

Wahlprotokoll der Erneuerungswahlen von Gemeindebehörden für die Amtsdauer 1998/2002

## 1. Wahlgang vom 3. Mai 1998

Stimmberechtigte: 5678

### 1. Schulpflege (9 Mitglieder und Präsidium)

	Mitglieder	Präsidium/ Einzelwahl
Eingegangene Wahlzettel	1 328	1 328
abzüglich leere Wahlzettel	28	28
ungültige Wahlzettel	7	7
Massgebende Zahl der Wahlzettel	<b>1 293</b>	<b>1 293</b>
9fache Zahl der Stimmen	11 637	
abzüglich leere Stimmen	3 908	279
ungültige Stimmen	32	8
Massgebende Stimmen	<b>7 697</b>	<b>1 006</b>
Massgebende einfache Stimmenzahl	856	1 006
Absolutes Mehr	429	504

Stimmen erhielten und sind **gewählt**:

Leuzinger Maja, Ebmatingen	892	662
Hürzeler Fritz, Binz	756	
Körsgen Sibylle, Forch	879	
Neidhart Markus, Maur	891	
Pünter Arthur, Forch	841	
Schmuki Eliane, Ebmatingen	590	
Seffinga Barbara, Ebmatingen	731	
Ullmann Bettina, Ebmatingen	786	
Vogt Brigitte, Ebmatingen	704	

Das absolute Mehr erreichte, aber als **überzählig ausgeschieden** ist

Joss Giuliana, Maur	589	
Vereinzelte Stimmen	38	344
Massgebende Stimmen	7 697	1 006

### 2. Fürsorgebehörde (4 Mitglieder und Präsidium)

Eingegangene Wahlzettel	1 327	1 327
abzüglich leere Wahlzettel	38	38
ungültige Wahlzettel	7	7
Massgebende Zahl der Wahlzettel	<b>1 282</b>	<b>1 282</b>
4fache Zahl der Stimmen	5 128	
abzüglich leere Stimmen	1 228	144
ungültige Stimmen	20	8
Massgebende Stimmen	<b>3 880</b>	<b>1 130</b>
Massgebende einfache Stimmenzahl	970	1 130
Absolutes Mehr	486	566

Stimmen erhielten und sind **gewählt**:

Büchi Heidi, Forch	980	694
Schmuki Robert, Ebmatingen	639	330
Frauenfelder Thomas, Forch	824	
Hermann Ursula, Binz	866	

Das absolute Mehr erreichte, aber als **überzählig ausgeschieden** ist

Orlando Akagi Silvia, Maur	534	
Vereinzelte Stimmen	37	106
Massgebende Stimmen	3 880	1 130

### 3. Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder und Präsidium)

	Mitglieder	Präsidium/ Einzelwahl
Eingegangene Wahlzettel	1 286	1 286
abzüglich leere Wahlzettel	83	83
ungültige Wahlzettel	7	7
Massgebende Zahl der Wahlzettel	<b>1 196</b>	<b>1 196</b>
5fache Zahl der Stimmen	5 980	
abzüglich leere Stimmen	1 654	196
ungültige Stimmen	7	2
Massgebende Stimmen	<b>4 319</b>	<b>998</b>
Massgebende einfache Stimmenzahl	864	998
Absolutes Mehr	433	500

Stimmen erhielten und sind **gewählt**:

Rüst Hanspeter, Maur	985	815
Blättler Kaspar, Ebmatingen	888	
Döbeli Bruno, Forch	810	
Heller Walter, Forch	681	
Saratz Gian, Forch	925	
Vereinzelte Stimmen	30	183
Massgebende Stimmen	4 319	998

### 4. Evangelisch-reformierte Kirchenpflege (7 Mitglieder und Präsidium)

Eingegangene Wahlzettel	770	770
abzüglich leere Wahlzettel	2	2
ungültige Wahlzettel	3	3
Massgebende Zahl der Wahlzettel	<b>765</b>	<b>765</b>
7fache Zahl der Stimmen	5 355	
abzüglich leere Stimmen	153	25
ungültige Stimmen	5	3
Massgebende Stimmen	<b>5 197</b>	<b>737</b>
Massgebende einfache Stimmenzahl	743	737
Absolutes Mehr	372	369

Stimmen erhielten und sind **gewählt**:

Frauenfelder Walter, Dr., Forch	726	716
Bräker Urs, Maur	748	
Brender Marianne, Ebmatingen	738	
Gröbly Peter, Forch	747	
Lutz Christoph, Maur	744	
Steiner Armin, Binz	748	
Vermeul Marianne, Ebmatingen	742	
Vereinzelte Stimmen	4	21
Massgebende Stimmen	5 197	737

### Rechtsmittel

Beschwerden gegen diese Wahlen sind innert 30 Tagen ab dieser Veröffentlichung beim Bezirksrat Uster, Amststrasse 3, 8610 Uster, einzureichen. *Wahlbüro Maur*

# Atelier Ettlin

sucht

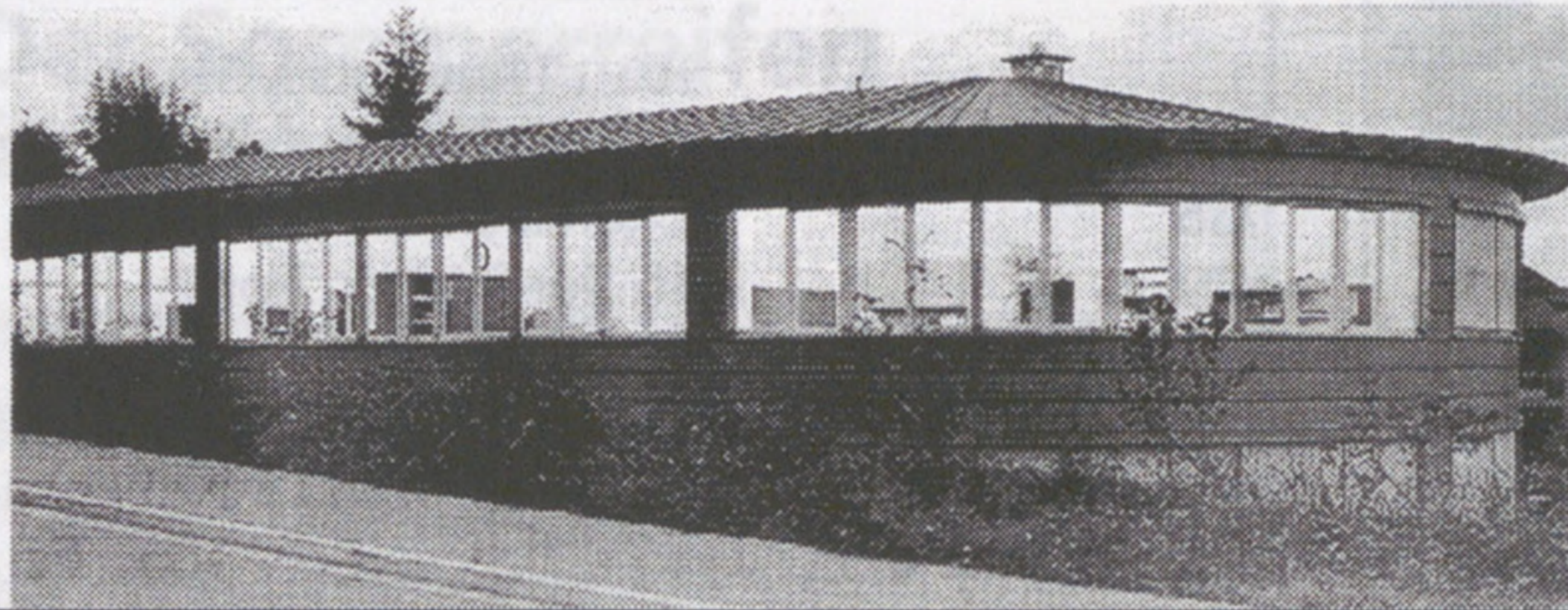
## Teilzeit-Mitarbeiterin

(ca. 50%)

als Mithilfe für diverse, einfache Büroarbeiten

Rufen Sie an, Frau Helbling gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte  
Tel. 01/982 22 22, Aeschstrasse 1, 8127 Forch\*

\*(10 Autominuten von Zürich, Forchbahnstation Scheuren fast vor dem Haus)



## albrecht+bolzli ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT

### Büro Aesch:

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Forch

Telefon 980 43 40

### Hauptgeschäft:

Witikonerstrasse 423  
8053 Zürich-Witikon  
Laden: 13.00–17.30 Uhr

Telefon 382 22 11

ROCK POP COUNTRY FOLK JAZZ



2. MUSIC -  
HAPPENING  
AM DORFFEST

## BAND itis

GESUCHT WERDEN JUNGE BANDS IN  
VERSCHIEDENEN STILRICHTUNGEN

DIE GELEGENHEIT EUER MUSIKALISCHES  
TALENT VORZUSTELLEN

Wann: Freitag 26. Juni 1998 ab 20.00 Uhr  
Wo: Im Festzelt Mattacher Binz

Meldet Euch baldmöglichst bei:

Falk Stocker 01 / 980 29 42  
Roger Castricum 01 / 980 31 03



**A.Lüssli**  
ZIMMEREI HOLZBAU

Immer  
in Ihrer Nähe!

- Allgemeine Zimmerarbeiten
- Treppenbau, Dachfenster
- Landwirtschaftsbauten
- Innenausbau, Isolationen
- Umbau, Renovationen...

Lüüted Si aa:  
01/939 10 22

Neuegg/Mühlestrasse,  
8344 Bäretswil

## AMTLICH

## Papiersammlung

## Wann/Wo?

Samstag, 9. Mai 1998

**Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!**

## Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

## Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier.

## Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**



Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton werden liegengelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

**Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Th. Brunschwiler, Tel. 980 25 53, zu richten.**

Die Vereine sowie die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

*Gesundheits- und Umweltschutzbehörde Maur*

**Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 9. Mai 1998, geöffnet von 9 bis 12 Uhr.**

Herrenlose  
Bienenschwärme

**Entdecken Sie in Ihrer Umgebung einen herrenlosen Bienenschwarm, melden Sie ihn bitte beim Imkerobmann unserer Gemeinde: Herr H. Homberger, Hans-Röllli-Str. 17, 8127 Forch, Telefon 980 05 54.**

Bei Abwesenheit von Herrn Homberger kann der Schwarm über die Tel.-Nr. 984 08 90 gemeldet werden. Der Schwarm wird rasch und sicher eingefangen.

*Gesundheits- und Umweltschutzbehörde Maur*

## A U S T E L L U N G

# WER HAT DIE TREFFENDSTEN ARGUMENTE IM GANZEN LAND?



4WD-Sicherheit  
ist aktive Sicherheit:  
Kurvenfestigkeit  
und Spurtreue in jeder  
Situation und  
bei jedem Wetter.



**Der Subaru Händler.** Um Sie davon zu überzeugen, laden wir Sie herzlich zu unserer Subaru-Ausstellung ein. Lernen Sie die aktuellsten 4WD-Modelle kennen. Zum Beispiel den neuen Subaru

Forester, der direkt vom Rally-Markenweltmeister Subaru Impreza abstammt und die Vorzüge eines Geländefahrzeuges mit dem Fahrverhalten einer Limousine vereint. Lust auf eine Probefahrt? Wir freuen uns, Sie bei uns zu treffen.

## Garage + Carrosserie Schweizer + Co.

Forchstrasse 1001, 8132 Egg

Freitag	8. Mai	16.00–19.00 Uhr
Samstag	9. Mai	10.00–18.00 Uhr
Sonntag	10. Mai	10.00–16.00 Uhr

 **SUBARU**

**natur**  **kork**

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE  
BODENBELAG IN  
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

**maler stettler ag**  
malerei-bodenbeläge-parkett  
kirchrain 4, 8124 maur  
telefon: 980'04'23

Hilfe beim Umzug? Ein Fall für den

**JOB-BUS**  **Bezirk Uster**

ein Taglohnprojekt für Arbeitslose der

SOZIALEN DIENSTE FUER ERWACHSENE  
IM BEZIRK USTER  
8600 Dübendorf  
01 822.03.22 oder 01 821.60.16

Wir helfen Ihnen aber auch bei.....  
Garten- und Umgebungssarbeiten  
Hausräumungen/Entsorgungen  
Aufrischen von Fensterläden  
Bau- und Unterhaltsarbeiten  
Kleinreparaturen aller Art  
usw.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie eine Offerte!

**Inseratannahmeschluss: Freitag, 17 Uhr**

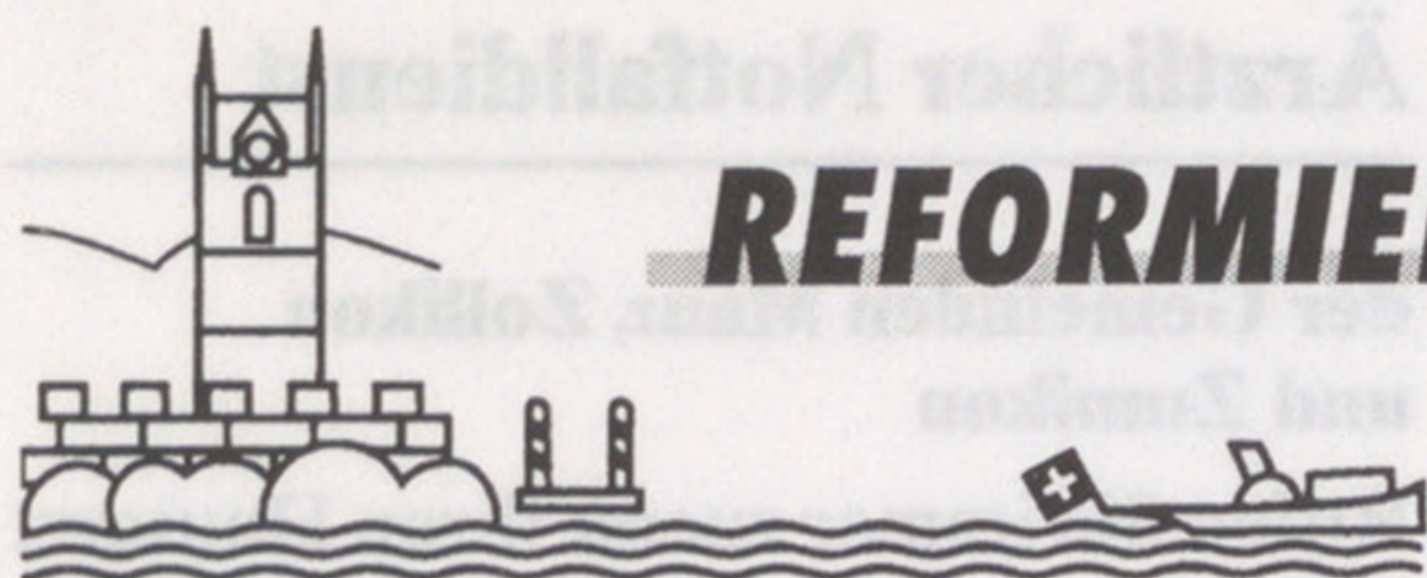
## WALLIMANN AG

VW/Audi  
Zürichstrasse 5  
8124 Maur  
Telefon 01/980 04 60  
Postcheck 80-17943-7

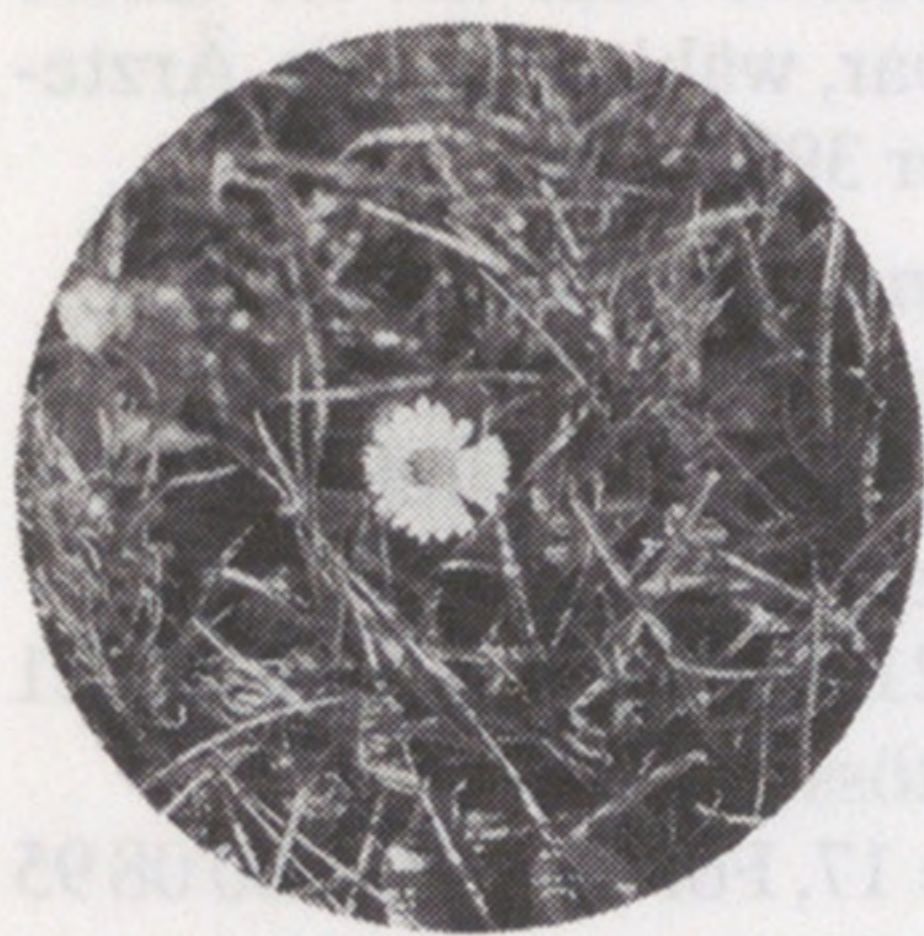
Offizielle Vertretung  
bestbekanntester Marken.



Verkauf und Reparatur  
sämtlicher Automarken.  
Lieferung aller Ersatzteile



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE



### Jedes Kind ist ein Schatz der Zeit, blühendes Sein, das sich Zukunft nennt

Er war acht Jahre alt und kam wöchentlich zu mir in den Religionsunterricht. Sein Gesicht war bleich, seine dünnen, geraden Haare mit den vielen Wirbeln wirkten struppig und glanzlos, so wie auch sein Gesichtsausdruck; das grosse, braune Augenpaar lag in dunklen Höhlen. Auch seine Kleider waren nicht wie jene der anderen Kinder frisch gewaschen und mit Perwoll gepflegt. Löcher, offene Nähte und Flecken zierten seine meistens zu kleinen oder zu grossen Pullover, deren Ärmel er als Taschentuch benutzen musste, da er nie eines dabei hatte und sehr oft erkältet war. Seine Mitschüler beschwerten sich über ihren «gruusigen» Kameraden, und der Stuhl neben ihm blieb immer leer.

Sehr interessiert und aufmerksam verfolgte Markus (Name geändert) die Unterrichtsstunden, meldete sich aber kaum zu Wort. Dafür zog er mit wiederholten heftigen Faust- und Fussstichen an die Schulbank sowie mit lauten Geräuschen die Aufmerksamkeit von uns allen immer wieder auf sich. Die gespaltene, feindschaftliche Atmosphäre innerhalb der Klasse, ausgelöst durch die ständigen provokativen Störungen und das unübliche Äussere dieses introvertierten, bockigen Jungen, forderten meine menschlichen und pädagogischen Fähigkeiten bis aufs Äusserste. Gruppengespräche, themenzentrierte Geschichten, Aussprachen, sogar Spiele endeten immer im «alle gegen einen».

Ich setzte mich dann manchmal auf den leeren Platz neben Markus und begann mich für seine kreativen Arbeiten zu interessieren, bei denen er sichtlich aufblühte. Ich legte Taschentücher für ihn bereit, die er gerne benutzte, und hatte stets ein Zeltli dabei, wenn ihn wieder Hustenanfälle plagten.

Eines Tages kam Markus früher als die

anderen in die Stunde und fragte, ob er mir etwas helfen könne. Wir sprachen nicht viel, denn er vertiefte sich voller Eifer in die kleinen Vorbereitungsarbeiten und nahm dafür gerne ein Lob entgegen. Wir wurden ein eingespieltes Team, und schon bald fiel mir auf, dass der Störungen weniger wurden, bis sie fast ganz aufhörten. Dafür begann sich Markus zaghaft, aber beharrlich mit seinen erfinderischen und kreativen Ideen im Unterricht einzubringen.

Selina, eine sonst eher ruhige Schülerin, war davon so angetan, dass sie eines Morgens der Klasse voller Begeisterung vorschlug, Markus als neues Mitglied in ihre «Bande» aufzunehmen. Ihre mutige Idee durchbrach die bestehenden Klassennormen, und es entstand eine Konflikt- und Gesprächsbereitschaft, in der nun auch Markus seinen Platz bekam und mit seinen Begabungen ernstgenommen wurde.

In der letzten Stunde vor den Ferien wartete Markus, bis alle anderen gegangen waren. Er stellte sich schüchtern vor mich hin, kramte geheimnisvoll in seinem fleckigen Hosensack und sagte mit aufgeregter Stimme: «...Du, ich habe ein Geschenk für Dich...!» Seine grossen, braunen Augen strahlten wie Sterne in die meinen, während er mir sein zartes, schmutziges Fäustchen entgegenstreckte und den verborgenen Schatz behutsam in meine geöffnete Hand legte: Eine glänzende, grüne Kaugummikugel!

Dieser rätselhafte, zarte Junge hatte mir seinen Schatz und sein schönstes Lächeln geschenkt. **Ein Lächeln, das aus seinem frohen Herzen kam.**

**Ich wünsche allen Müttern und ihren Familien von Herzen einen frohen Muttertag und uns allen, dass wir trotz gesellschaftlicher Normen, Alltag und Stress den wahren Schatz in unseren Mitmenschen und in uns immer neu wahrnehmen und uns miteinander daran freuen können.**

*Erika Elsener, Gemeindeglied*



### Gottesdienste

*Sonntag, 10. Mai*

*10.00 Uhr, Loorensaal!*

#### Gottesdienst zum Muttertag

Pfr. E. Attinger; «**Wohin sollten wir gehen?**», Joh. 6, 66–69; Mitwirkung des Männerchors und der Musikgesellschaft Maur; Kollekte: Verein Mütterhilfe; Bus: Binz ab 9.44, Ebmatingen ab 9.47 (fährt über die Looren)

Nach dem Gottesdienst gemeinsames Mittagessen im Polterkeller  
Kein Gottesdienst in der Kirche

### Voranzeige

*Sonntag, 17. Mai, Kirche Maur*

Pfr. K. Gautschi; Mitwirkung Gospelchor Maur unter der Leitung von Irmgard Keldany

*11.15 Uhr: Chrabbelgottesdienst*

«De grossi Turm»

*Zollingerheim Forch*

Pfrin. J. Sonego Mettner

#### Amtswochen

11.5.–16.5.98 Pfr. K. Gautschi

18.5.–23.5.98 Pfrin. J. Sonego Mettner

#### Jugendgottesdienst

*Heute Freitag, 8. Mai, 18.30 Uhr*

im Singsaal Ebmatingen, mit Erika Elsener, Gemeindeglied. Die Jugendlichen sind herzlich zum Muttertagsgottesdienst vom 10. Mai im Loorensaal eingeladen.

### Brot und Rosen

Musikalische Meditation  
am Freitagabend

#### Das Glück, am Leben zu sein

Cornelia Bräker, Flöte; Rainer Kündig, Gitarre; Pfrin. Jacqueline Sonego Mettner, Lesung von Gedichten und Geschichten

*Heute Freitag, 8. Mai, 18.30–19 Uhr  
im Chor der Kirche Maur*

#### Singkreis

*Montag, 11. Mai, 20.15 Uhr*

neu im Schulhaus Aesch, Forch

#### Ökumenische Andacht

*Mittwoch, 13. Mai, 9.30 Uhr*

Zollingerheim Forch

#### Sonntagsschule

*Freitag, 15. Mai, 15.45 Uhr*

Bächtoldhaus Aesch sowie Schulhaus Leeacher und Schulhaus Pünt

### Schlussredaktion

Jacqueline Sonego Mettner

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindeglied, Zelglstr. 64,  
8122 Binz, Tel. 980 03 50, Fax 980 46 56

## PERSÖNLICH



**Brigitta  
Haas, Forch**

**Haben Sie am letzten Wochenende abgestimmt?** Ja, ich habe allerdings bereits die Woche zuvor brieflich abgestimmt.

**Dann sind Sie offensichtlich am Gemeindegeschehen interessiert?** Ja, das kann man so sagen, obwohl ich eher selten an Gemeindeversammlungen anzutreffen bin. An Abstimmungen nehme ich immer teil.

**Und weshalb trifft man Sie selten an Gemeindeversammlungen?** Weil ich mich ehrlich gesagt oftmals zu wenig mit den einzelnen Gemeindegeschäften befasse. Allerdings lese ich immer die Berichte dazu in der «Maurmer Post».

**Was würden Sie auf der Forch, wenn Sie könnten, ändern?** Eigentlich gefällt es uns sehr gut hier! Kurzfristig gesehen würde ich die Sanierung der Wassbergstrasse so schnell wie möglich zu Ende führen – die ewige Bauerei haben viele Anwohner, wie ich gehört habe, ziemlich satt.

**Seit wann sind Sie in unserer Gemeinde ansässig?** Seit 18 Jahren. Mein Mann schon etwas länger ... («seit 40 Jahren!» ruft René Haas aus dem Nebenzimmer).

**Was machen Sie beruflich?** Ich bin Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern, führe einen Haushalt mit allem Drum und Dran, arbeite im Garten und bin an zwei Tagen pro Woche im familieneigenen Druckereibetrieb beschäftigt.

**Wie halten Sie sich fit?** Um etwas Werbung zu machen: Ich besuche zwei Mal die Woche das Fitness-Improve in Zumikon, spiele Tennis und arbeite, wie gesagt, sehr gerne im Garten.

*Interview: Suzanne Lüthi*

## VERANSTALTUNGEN

### ■ Freitag, 8. Mai

«Brot und Rosen», Musikalische Meditation: Das Glück, am Leben zu sein. Musik: Cornelia Bräker und Rainer Kündig; Lesungen: Jacqueline Sonego Mettner, Pfarrerin, Kirche Maur, 18.30 bis 19 Uhr.

Jassabend im Zollingerheim Aesch-Forch, Beginn 19.30 Uhr.

### ■ Fr/Sa/So, 8./9./10. Mai

Jubiläum 150 Jahre Männerchor Maur und Forchsängertag – 75 Jahre Forchsängerverband. Am Sonntag Muttertagsgottesdienst unter Mitwirkung der Musikgesellschaft und des Männerchors Maur. Ausklang Sängerfest. Aufführung der «Deutschen Messe» von F. Schubert, Ref. Kirchgemeinde und Männerchor Maur. Fr 18.30 Uhr, Sa 16.30 Uhr, So 10 Uhr in der Looren.

### ■ Samstag, 9. Mai

Frühlingsmärt und Schatzchammer-Verkauf, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch beim Wettsteinhaus, 10–16 Uhr.

Komposterdeverkauf während des Aeschmer-Märts, beim Kompostplatz im Brünneli, 11–14 Uhr.

Papiersammlung in der ganzen Gemeinde, ab 8 Uhr.

1.-Klässler-Tag Pfadi Muur, beim Pfadiheim Wassberg, 14 Uhr. So, 10. Mai.

Familiengottesdienst, kath. Pfarrvikariat Maur in der Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 10.30 Uhr.

### ■ Montag, 11. Mai

«Was brauchen unsere Kinder heute?» Vortrag von Thomas Homberger zum Thema, Verein Kinderkrippe Maur, im Jugendhaus Looren, 20.30 Uhr.

### ■ Dienstag, 12. Mai

Jungseniorenwanderung «Lägern», ab Zürich HB 8.06 Uhr.

### ■ Donnerstag, 14. Mai

Mütterberatung Ebmatingen im Schulhaus Leacher, 14 bis 16 Uhr.

### ■ Samstag, 16. Mai

Informationsmorgen Musikschule Maur, Looren, 9 Uhr.

Frühlingsflohmarkt Pro Knirps, beim Schulhaus Leacher, 9.30–11.30 Uhr.

### ■ bis 10. Mai

Ausstellung in der Werkalerie Dorfplatz Maur, Theres Zitt und Viviane Monnier: Bilder auf Seide, Collagen und Acrylbilder. Öffnungszeiten: Fr 17–20 Uhr, Sa/So 11–15 Uhr.

## Ärztlicher Notfalldienst

### der Gemeinden Maur, Zollikon und Zumikon

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

#### Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leecherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21  
Dr. med. E. Stössel  
Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

Die Notfalldienste anderer Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

## Spitex Maur

### Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe

Unser gemeinsames Büro und Krankenmobiliemagazin befindet sich im Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Telefon 980 02 00.

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr  
Dienstag: 18 bis 19 Uhr

## Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

## IMPRESSUM

### Redaktion dieser Ausgabe:

S. Lustenberger, Tel. 887 69 30/Fax 887 69 34

### Redaktion der Ausgabe vom 15. Mai:

Suzanne Lüthi, Tel./Fax 980 29 52  
Eggenbergstrasse 6, 8127 Aesch

Bitte alle Beiträge bis Sa, 9. Mai,  
10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen,  
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbrief-  
kasten der zuständigen Redaktorin.

### Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren  
Edith Luginbühl (el), Maur  
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatingen  
Suzanne Lüthi (lü), Aesch  
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

### Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG  
Hergestellt auf DocuTech

### Inseratannahme (bis Fr, 17 Uhr):

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28  
8123 Ebmatingen  
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

### Druckunterlagen an:

Druckerei Wetzikon AG  
z.H. Frau H. Mörker  
Postfach 1425, 8620 Wetzikon